



Pro Natura Graubünden – Grigioni – Grischun

Protokoll der 61. Mitgliederversammlung

Mittwoch, 08.04.26, Konsum, Cazis, 18:30 Uhr

1. Begrüssung

Vorgängig zur Mitgliederversammlung findet ein Schutzgebietseinsatz im Schutzgebiet Munté statt. Zusammen werden zwei Asthaufen im Schutzgebiet Munté für Wiesel und Hermelin gebaut. Zudem gibt Michael Fasel, Schutzgebietsbeauftragter von Pro Natura Graubünden einen Einblick in das Schutzgebiet, den Biber und seine Aktivität im Schutzgebiet.

Die Präsidentin Nilani Sunthar eröffnet die Versammlung und begrüsst die mehr als 36 anwesenden Mitglieder, Gäste und Pascale Steiner, Gemeindepräsidentin der Gemeinde Cazis. Pascale Steiner richtet das Wort an die Anwesenden und freut sich, dass Pro Natura Graubünden die MV in der Gemeinde Cazis abhält. Sie hebt die vielfältigen Naturwerte der Gemeinde Cazis hervor, die sich über zahlreiche Höhenstufen und unterschiedliche Lebensräume erstrecken. Als Beispiele nennt sie unter anderem den Pascuminer See, die artenreichen Trockenwiesen und das Schutzgebiet Munté. Pascale Steiner teilt auch ihre Beobachtung, dass früher mehr Arten zu sehen waren. Sie betont, wie wichtig es ist, Sorge zur Natur zu tragen, und dankt Pro Natura Graubünden sowie allen engagierten Einzelpersonen für ihren Einsatz zugunsten der Natur

Der Vorstand ist anwesend mit Nilani Sunthar (Präsidentin), Reto Nigg (Vize-Präsident), Andrea Bachofen (Kassierin) und Birgit Ottmer (Beisitzerin). Von der Geschäftsstelle sind Armando Lenz (Geschäftsleiter), Anja Lozza (wissenschaftliche Mitarbeiterin), Josia Orlik (wissenschaftlicher Mitarbeiter), Lina Bitterlin (wissenschaftliche Mitarbeiterin) und Helena Golling (Praktikantin) vor Ort.

Die Traktandenliste wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

2. Wahl des Stimmzählers

Michaela Bauer wird per Akklamation zur Stimmzählerin gewählt.

Insgesamt nehmen 36 Stimm- und Wahlberechtigte an der Mitgliederversammlung teil.

3. Protokoll der 60. Mitgliederversammlung

Das Protokoll der 60. Mitgliederversammlung wurde frühzeitig auf der Homepage aufgeschaltet. Im Regio 1/2026 wurde darauf hingewiesen. Die 60. Mitgliederversammlung fand auf dem Weingut von Jürg Hartmann in Malans statt.

Es gibt keine Wortmeldungen zum Protokoll.

Das Protokoll der 60. Mitgliederversammlung wird einstimmig genehmigt.

4. Jahresbericht 2025

Nilani führt kurz in den Jahresbericht ein. Pro Natura Graubünden ist eine sehr aktive Sektion. Die Geschäftsstelle hat den Jahresbericht 2025 verfasst und auf der Homepage veröffentlicht. Im Regio 1/2026 wurde darauf hingewiesen.

Armando Lenz übernimmt die weitere Erläuterung des Jahresberichtes, der nach den vier Oberzielen von Pro Natura gegliedert ist.

Unter dem **Oberziel «Wir steigern die Vielfalt der Natur»** erwähnt Armando Lenz die Schutzgebiete und Projekte. Pro Natura hat für 61 Naturschutzgebiete im Kanton die Verantwortung. Für die Betreuung ist Julia Besimo zusammen mit der Schutzgebietskommission, in der auch Josef Hartmann Einsitz hat, zuständig.

Letztes Jahr wurden 1200 h auf der Geschäftsstelle für die Schutzgebiete investiert. Dazu kommen zahlreiche Freiwilligeneinsätze und Pachtverträge mit Landwirt:innen. Neu gibt es einen Chat für Freiwillige, in dem Einsätze kommuniziert werden. Wer Lust hat über Einsätze informiert zu werden, kann sich bei Anja Lozza melden.

Pro Natura Graubünden arbeitet in allen drei vom Zentralverband lancierten Aktionen mit (Biber & Co., Hase & Co. und Spechte & Co.). Entsprechend viele Projekte werden geplant und umgesetzt.

Im Rahmen der Aktion Biber & Co. wurden 2025, 19 Teiche gepflegt und 24 Teiche geplant. Die geplanten Teiche sollen im Laufe des Jahres umgesetzt werden. Die Pflege erfolgt hauptsächlich durch Zivildienstleistende und Praktikant:innen.

Unter der Aktion Hase & Co laufen momentan acht Projekte. Inzwischen wurden bereits über 50 Ast- und Steinhaufen gebaut, 370 Meter Hecken und 800 Sträucher gepflanzt. Im Projekt Wiesellandschaft Glarus arbeiten wir mit der Sektion Pro Natura Glarus zusammen.

Im Rahmen der Aktion “Spechte & Co” wurde 250 m Hecken gepflanzt und drei neue Tümpel gebaut.

In Zusammenhang mit dem **Oberziel «Wir fördern einen schonenden Umgang mit natürlichen Ressourcen»** hebt Armando den aktiven Einsatz von Pro Natura für die Verbesserung der Situation für die Bündner Natur in Planungsprozessen hervor. Pro Natura setzt sich anwaltschaftlich für die Natur ein, wo ein grosser Schaden an der Natur erwartet wird und klare Gesetzesverstösse vorliegen. Im letzten Jahr wurden keine neuen Beschwerden eingereicht. Es wurden aber einige Stellungnahmen verfasst.

Zum **Oberziel «Wir fördern eine vertiefte Beziehung zwischen Mensch und Natur»** wird v.a. der Torre Belvedere hervorgehoben. Seit 2025 haben wir dort eine neue Ausstellung und noch immer ist die Wanderausstellung Hermelin woher – wohin unterwegs. Für die Wanderausstellung sind wir immer wieder auf der Suche nach neuen Ausstellungsorten, wer einen geeigneten Ort kennt, kann sich bei Lina Bitterlin melden. Über Ideen für neue Ausstellungsorte freuen wir uns.

Im Rahmen des Oberziels **«Wir agieren näher bei den Menschen»** geht Armando v.a. auf das Engagement des Vorstandes, der Geschäftsstelle und die Freiwilligenarbeit ein. Wir haben einen tollen, aktiven Vorstand und Mitarbeiter:innen, welche die Natur vorwärtsbringen. Im letzten Jahr ist Silvia Semadeni nach vielen Jahren als Präsidentin zurückgetreten und Nilani Sunthar hat das Amt als Präsidentin übernommen. Im letzten Jahr gab es auch einige Änderun-

gen auf der Geschäftsstelle. Ende 2025 hat Tobias Lusti die Geschäftsstelle verlassen. Im Juli 2025 hat Elena Gerig ihre Tätigkeit als Verantwortliche Kommunikation bei Pro Natura Graubünden aufgenommen. Im Dezember 2025 stiess Lena Riedi als Projektleiterin Rechtlicher Naturschutz dazu. Im Verlauf des Jahres unterstützten vier Praktikantinnen die Geschäftsstelle bei verschiedenen Biodiversitätsprojekten.

Es gibt keine Fragen zum Jahresbericht 2025.

Der Jahresbericht 2025 wird einstimmig genehmigt.

5. Jahresrechnung 2025, Revisorenbericht und Decharge

Bilanz, Jahresrechnung und Revisorenbericht wurden frühzeitig auf der Homepage publiziert. Im Regio 1/2026 wurde darauf hingewiesen.

Andrea Bachofen führt durch die Bilanz und die Erfolgsrechnung 2025. Es ist eine gesunde Bilanz, die Liquidität ist gegeben und es konnten gute Erlöse in den verschiedenen Projekten ausgewiesen werden. Im Rahmen von Projekten der Aktion Biber & Co wurde weniger eingenommen als erwartet, weil geplante Teiche erst jetzt umgesetzt werden können. In der Bilanz gab es minimale Änderungen zwischen 2024 und 2025. Das Anlagevermögen hat sich geringfügig verändert. Die Passiva sind ähnlich wie Vorjahr.

Der Betriebliche Ertrag lag bei CHF 1'334'007.-, der Aufwand für Dienstleistungen bei CHF -487'239.-, der Personalaufwand bei CHF -664' 879.- und der übrige betriebliche Aufwand, Abschreibungen und Finanzergebnis bei CHF -7'195.-. Anders als budgetiert kamen wir 2025 auf ein positives Jahresergebnis.

Wir schliessen das Jahr 2025 mit einem Plus von CHF 215'694.- ab.

Die Revisoren Jürg Buchli und Silvio Sauter bestätigen in ihrem Bericht vom 23. Februar 2026, dass die Jahresrechnung korrekt und gesetzeskonform ist. Jürg Buchli erklärt der Versammlung die einwandfreie Buchführung und empfiehlt, die Jahresrechnung zu genehmigen.

Es gibt keine Fragen zur Jahresrechnung 2025.

Die Jahresrechnung 2025 wird einstimmig genehmigt. Dem Vorstand wird die Decharge erteilt.

6. Budget 2026 und Grobbudget 2027

Das Budget 2026 und das Grobbudget 2027 wurden ebenfalls frühzeitig auf der Homepage aufgeschaltet. Im Regio 1/2026 wurde darauf hingewiesen.

Für 2026 ist ein Verlust von CHF -16'000.- budgetiert und 2027 ein Plus von CHF -51'000.-.

Auf Anraten des Treuhandbüros wurden die budgetierten Beiträge für Landkäufe aus der Erfolgsrechnung entfernt, und in einer Investitionsrechnung der Mitgliederversammlung präsentiert. Landkäufe ziehen sich jeweils über mehrere Jahre hin, und es ist nie klar, ob diese erfolgreich abgeschlossen werden können. Damit würde die Erfolgsrechnung über Jahre verfälscht. Pro Natura Graubünden reserviert in dieser Investitionsrechnung CHF 615'000.- für Landkäufe für die nächsten Jahre. Diese wird jeweils auf die nächste Mitgliederversammlung aktualisiert.

Ein Mitglied stellt die Frage, was mit dem Budget für die Umweltbildung umgesetzt werden soll. Dieses Jahr soll der Lehrpfad im Schutzgebiet Maloja umgesetzt werden. Noch wird die Baubewilligung abgewartet.

Es gibt keine weiteren Fragen zum Budget und zur Investitionsrechnung Landkäufe.

Das Budget 2026 und die Investitionsrechnung Landkäufe werden einstimmig genehmigt.

7. Wahlen

Vorstand

Der Vorstand empfiehlt der Mitgliederversammlung, zur Verstärkung des Vorstandes Jürg Hartmann zu wählen. Jürg Hartmann ist Winzer aus Malans und hat schon einige Projekte mit Pro Natura Graubünden zusammen umgesetzt (Fromentalwiese, Hecke, Einsaaten). Die Mitgliederversammlung 2025 hat bei ihm auf dem Weingut stattgefunden.

Jürg Hartmann wird per Akklamation einstimmig in den Vorstand gewählt.

Stellvertretung im Delegiertenrat

Andrea Bachofen ist die Delegierte von Pro Natura Graubünden. Reto Nigg hat bis jetzt die Stellvertretung inne. Im Verhinderungsfall von Andrea und Reto ist es nicht möglich, dass andere Vorstandsmitglieder an der Delegiertenratssitzung teilnehmen. Da dies für uns wichtig ist, soll der restliche Vorstand als Stellvertretung für den Delegiertenrat gewählt werden.

Die weiteren Vorstandsmitglieder werden einstimmig als stellvertretende Delegierte von Pro Natura Graubünden gewählt.

8. Varia

Kaspar Schuler stellt sich vor. Er ist neu Präsident des Bündner Umweltdachverbandes VBU/Umwelt Graubünden. Pro Natura und WWF sind zentrale Geldgeber. Er war bereits in den 1980er Jahren Geschäftsleiter der VBU und wechselte später zu Greenpeace Schweiz und danach zu Cipra International.

Herzlicher Dank

Für das Protokoll

Pro Natura Graubünden

Cazis, den 08.04.26



Lina Bitterlin